

Erziehung durch gemeinsames Singen

MV 19.3.14

14 Erzieherinnen nehmen an Gesangsprojekt „Toni singt“ des Chorverbandes NRW teil / Urkundenübergabe am Samstag

-dos- **WETTRINGEN.** Spaß am Singen haben und gleichzeitig Erziehungsarbeit im Kindergarten leisten – ein doppelter Erfolg für viele Erzieher. Um den richtigen Ton aber nicht nur während eines Liedes, sondern auch im vokalpädagogischen Umgang mit Kindern zu treffen und Lernprozesse durch Musizieren zu unterstützen, nahmen 14 Erzieherinnen aus Wettlingen und Umgebung erfolgreich an einer Basisschulung des Projekts „Toni singt“ vom Chorverband NRW teil. Am Samstagnachmittag wurden ihnen hierfür vom Sängerkreis Nordwestfalen, vertreten durch Erwin Brinkmeier, Urkunden im Elisabethstift überreicht.

„Toni singt“ hat es sich zum Ziel gesetzt, das Singen stärker in die Familien und Gesellschaft zu bringen. Eine „kindgerechte Tonlage“ sei hierbei von elementarer Bedeutung. Singen fördere insbesondere die sprachliche sowohl als auch motorische

Entwicklung der Kinder. Um das in der Praxis verwirklichen zu können, trafen die 14 Erzieherinnen sich an drei Samstagen für jeweils fünf Stunden, um miteinander an Stimmklang und Stimmfarbe zu feilen, Rhythmen und Rhythmussprache zu erlernen und Spaß am gemeinsamen Singen zu haben. „Unsere Schulung ist sehr praxisbezogen. Wir schauen, was kindgerecht ist und welche Lieder bei Kindern besonders gut ankommen. Diese werden dann geprobt“, sagte Dozent Mario Ahlborn, der mit seiner Kollegin Julia Vogel die Gruppe musikalisch geleitet hatte.

Mit neu erlernten Liedern und Fähigkeiten die Stimme wirkungsvoll und pädagogisch einzusetzen, gehen die Erzieherinnen aus dieser Schulung hervor – und werden ihr Wissen für die tägliche pädagogische Arbeit mit den Kindern im Kindergarten einsetzen.

| www.toni-singt.de



Stimmiges Bild: Erwin Brinkmeier (l.) vom Sängerkreis Nordwestfalen übergab den Erzieherinnen, die unter der Leitung der Dozenten Julia Vogel, (2. v. l.) und Mario Ahlborn (r.) an der Schulung teilnahmen, ihre Urkunden. Mitgemacht haben: Katrin Praprotnik, Petra Pelster, Maria Ostenholthoff, Gerlinde Book-Eilert, Marion Dörken, Hannelore Ott-Berg, Cäcilia Bußmann, Gabi Nellesen, Martina Feldevert und Ann-Katrin Seiger. Es fehlen: Lydia Hanemann, Zhanna Post, Anna Brüggemeyer und Olga Miller.

Foto: dos